



Niederschrift der 19. Sitzung des Verweisungshauptausschusses

Ort, Raum: Aula der Grundschule Süd-West, Wilhelm-Koenen-Str. 33, 06526
Sangerhausen

Datum: 26.08.2020

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:33 Uhr

Anwesenheit:

Oberbürgermeister

Herr Sven Strauß

Vorsitzende/r

Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser

1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Holger Hüttel

Ausschussmitglied

Herr Andreas Gehlmann

Herr Arndt Kemesies

Herr Klaus Peche

anwesend bis 18:44 Uhr

Herr André Reick

ab 18:02 Uhr anwesend

Herr Frank Schmiedl

Herr Tim Schultze

Herr Reinhard Windolph

i. V. Herr Skrypek

Ortsbürgermeister/in

Herr Daniel Maertens

Herr Bert Mrozik

Referentin

Frau Marina Becker

Frau Annette Brenneiser

Protokollführer/-in

Frau Madeleine Schneegaß

Abwesend:

Ausschussmitglied

Herr Nico Siefke

Herr Andreas Skrypek

Gast:

Dobert Alexander

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung von Niederschriften
 - 3.1. Genehmigung der Niederschrift der 17. Hauptausschusssitzung vom 17.06.2020
 - 3.2. Genehmigung der Niederschrift der 18. Hauptausschusssitzung vom 08.07.2020
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Verweisung von Beschlussvorlagen zur 12. Ratssitzung am 17.09.2020
 - 4.2. Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss
 - 4.3. Information und Anfragen
 - 4.4. Wiedervorlage

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr von Dehn Rotfelser begrüßt die anwesenden Hauptausschussmitglieder, Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur 19. Hauptausschusssitzung.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet 8 Mitglieder des Ausschusses waren zu Beginn der Sitzung anwesend.

Öffentlichkeit: Die TOP 1. bis TOP 4.4 werden in öffentlicher Sitzung behandelt.
Die TOP 5. bis TOP 5.4 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung schlägt vor, den TOP:

4.2 Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss von der Tagesordnung **abzusetzen**.

Begründung: Es liegen keine Beschlussvorlagen im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	8
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

TOP 3 Genehmigung von Niederschriften

TOP 3.1 Genehmigung der Niederschrift der 17. Hauptausschusssitzung vom 17.06.2020

Die Niederschrift wurde am 13.08.2020 versandt

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	=	6
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	2

TOP 3.2 Genehmigung der Niederschrift der 18. Hauptausschusssitzung vom 08.07.2020

Die Niederschrift wurde am 13.08.2020 versandt.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	=	6
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	2

18:02 Uhr Herr Reick kommt
= 9

TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 4.1 Verweisung von Beschlussvorlagen zur 12. Ratssitzung am 17.09.2020

**TOP 4.1.1 Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger
Öffentlicher Belange des Entwurfes der 8. Änderung B-Plan Nr. 4 a
- Gewerbegebiet "Martinsriether Weg" der Stadt Sangerhausen
(TOP 6.1 d. RS)**

Verweisungen:

Hauptausschuss

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald, - Land und Forstwirtschaft

**TOP 4.1.2 Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger
öffentlicher Belange des Entwurfes der 5. vereinfachten Änderung
B-Plan Nr. 4 b - Gewerbegebiet "Martinsriether Weg II" der
Stadt Sangerhausen (TOP 6.2 d. RS)**

Verweisungen:

Hauptausschuss

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald, - Land und Forstwirtschaft

**TOP 4.1.3 Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger
öffentlicher Belange der 1. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 4 e
"Mercedes Benz" der Stadt Sangerhausen (TOP 6.3 d. RS)**

Verweisungen:

Hauptausschuss

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald, - Land und Forstwirtschaft

**TOP 4.1.4 Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger
öffentlicher Belange der 3. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 5
Gewerbegebiet "Erfurter Straße" der Stadt Sangerhausen (TOP 6.4 d. RS)**

Verweisungen:

Hauptausschuss

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald, - Land und Forstwirtschaft

**TOP 4.1.5 Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger
öffentlicher Belange des Entwurfes der 1. vereinfachten Änderung
B-Plan Nr. 7 "An der Wasserschluff" der Stadt Sangerhausen/
OT Oberröblingen (TOP 6.5 d. RS)**

Verweisungen:

Hauptausschuss

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald, - Land und Forstwirtschaft
Ortschaftsrat Oberröblingen

TOP 4.1.6 Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange des Entwurfes der 3. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 9 "Über der Wasserschluff" der Stadt Sangerhausen/ OT Oberröblingen (TOP 6.6 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald, - Land und Forstwirtschaft
Ortschaftsrat Oberröblingen

TOP 4.1.7 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Industrie-und Gewerbegebiet "Über dem Weinberg" der Stadt Sangerhausen (TOP 6.7 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald, - Land und Forstwirtschaft
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus
Ortschaftsrat Oberröblingen

TOP 4.1.8 Beschluss zur Festlegung des Fördergebietes " West, Süd und Südwest " im Städtebauförderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung-Lebenswerte Quartiere gestalten" (TOP 6.8 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald, - Land und Forstwirtschaft

TOP 4.1.9 Beschluss zur Festlegung des Fördergebietes "Am Rosarium" im Städtebauförderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung-Lebenswerte Quartiere gestalten" (TOP 6.9 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald, - Land und Forstwirtschaft

TOP 4.1.10 Werterhaltende- und Modernisierungsmaßnahmen an der Turnhalle im OT Obersdorf (TOP 6.10 d. RS)

Verweisungen:

Ortschaftsrat Obersdorf

Hauptausschuss

Finanzausschuss

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald, - Land und Forstwirtschaft

TOP 4.1.11 Verlängerung und Änderung des Betriebsführungsvertrages für den Sportpark Friesenstadion mit dem VfB 1906 Sangerhausen e.V.
(TOP 6.11 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Finanzausschuss
Schul- und Sozialausschuss

TOP 4.1.12 4. Satzung zur Änderung der Kostenbeitragssatzung über die Kostenbeiträge zur Benutzung der Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Sangerhausen (TOP 6.12 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Schul- und Sozialausschuss
Ortschaftsrat Riestedt

TOP 4.1.13 Aufhebung Sperrvermerk für Entnahmen KBS und SWG (TOP 6.13 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Finanzausschuss
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

TOP 4.1.14 1. Lesung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen 2021 (TOP 6.14 d. RS)

Verweisungen:

alle Ausschüsse
alle Ortschaftsräte

TOP 4.1.15 1. Lesung der 14. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2025 (TOP 6.15 d. RS)

Verweisungen:

alle Ausschüsse
alle Ortschaftsräte

TOP 4.1.16 Abschluss eines Rahmenvertrages mit der RSS GmbH und dem Tourismusverband Sangerhausen-Südharz e.V. (TOP 6.16 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Finanzausschuss
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

TOP 4.1.17 Mitwirkung bei der Vergabe von Straßennamen und Benennung von Plätzen (Beschlussvorlage liegt noch nicht vor) (TOP 6.17 d. RS)

Herr von Dehn-Rottfeller fragt, wer die Beschlussvorlage erarbeitet habe und wann mit der Vorlage zu rechnen sei. Das hier vorliegende sei keine Beschlussvorlage, sondern eine Stellungnahme dazu. In der Beschlussvorlage müsse der Gegenstand, die gesetzliche Grundlage, eine Begründung, der Finanzbedarf und der Beschlusstext zum Inhalt haben.

Herr Gehlmann erklärt, dass er den Antrag heute dem Ratsbüro gesendet habe. Wenn es so sei, dass über die Rechtssicherheit der Vergabe von Straßennamen der Stadtrat entscheide, würde er sich die gesetzlichen Vorgaben zukommen lassen. Der Antrag würde sich dann aufheben.

Herr Strauß sagt, dass Herrn Gehlmann die gesetzlichen Vorgaben vorliegen müssten. Zu Beginn der Legislaturperiode sei jedem Stadtrat das Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalts ausgehändigt worden. Zutreffender Paragraph für seine Angelegenheit sei der § 45 (3) Nr. 1. Er empfiehlt, den Tagesordnungspunkt zurückzuziehen.

Herr Gehlmann Die AfD-Fraktion zieht Vorlage zurück. (Siehe Anlage)

TOP 4.1.18 Einhaltung der politischen Korrektheit im amtlichen Mitteilungsblatt der Stadt Sangerhausen (Beschlussvorlage liegt noch nicht vor) (TOP 6.18 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Finanzausschuss

Ein Antrag zur Tagesordnung wurde als Tischvorlage verteilt. (Siehe Anlage).

Herr Gehlmann sagt, dass zu klären sei, wie die vertraglichen Rahmenbedingungen mit dem Verlag LINUS WITTICH Medien KG seien. Einerseits werde hier das Amtsblatt abgebildet und ebenso auch als Werbeträger genutzt. Dem Antrag könne man entnehmen, dass man den Werbeträger nicht als politische Plattform nutzen sollte. Hierzu würde er gern eine Diskussion führen. Im kommenden Jahr befände man sich im Wahlkampf. Er erinnert an den letzten Wahlkampf, wo mancher Kandidat immer öfter im amtlichen Mitteilungsblatt geworben habe. Dem wolle er entgegenwirken, da es aus seiner Sicht Aufgabe des Mitteilungsblattes verfälsche.

Herr von Dehn-Rottfeller sagt, dass alle amtlichen Dokumente oder Artikel über den Oberbürgermeister und die Pressestelle gingen und der Freigabe durch den Oberbürgermeister bzw. der Pressestelle bedürften. Werbeeintragungen im Amtsblatt seien nicht mit der Stadt abgestimmt, sondern der Verlag schließe eigenständig mit dem Werbepartner Verträge ab.

Herr Gehlmann ist der Auffassung, dass die Stadt als Auftraggeber einen gewissen politischen Druck ausüben könne. Man habe die Möglichkeit zu sagen, dass politische Werbung in den Sangerhäuser Nachrichten nicht erwünscht sei.

Herr Strauß ist der Ansicht, dass man den Tagesordnungspunkt in den Ausschüssen oder im Stadtrat diskutieren könnte. Es handle sich hier um den Antrag zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes. In Absprache mit Herrn Kemesies, als stellvertretenden Ratsvorsitzenden, sei dies auch erfolgt. Um die Beschlussvorlage erstellen zu können, benötige man die Rechtsgrundlage, Begründung und Beschlusstext.

Herr Kemesies bat um Terminisierung der Fertigstellung der Beschlussvorlage, wann sie dem Ratsbüro vorliegen müsse.

Frau Schneegaß antwortet, dass die Beschlussvorlage bis morgen im Ratsbüro vorliegen müsse, da an diesem Tag die Versendung der Ratspost erfolge bzw. im Ratsinfosystem eingestellt werde.

Herr Hüttel sagt, dass man als Einbringer ein Problem habe, diese ganzen rechtlichen Dinge zu ergründen. Er fragt, wie es geregelt sei, wenn z.B. eine Fraktion etwas einbringen wolle und das entsprechende Grundlagenwissen zu Gesetzen nicht vorhanden sei. Er fragt, wie man in nächster Zeit generell mit so etwas, unabhängig wer es einbringt, verfahren wolle.

Herr Strauß erklärt, dass es prinzipiell so sei, wenn man sich entscheide eine Beschlussvorlage einzubringen, könne man das jederzeit tun. Für Fragen und Absprachen stehe die Verwaltung unterstützend zur Verfügung. Was nicht heiße, dass die Verwaltung die Beschlussvorlage ausformuliere.

Herr von Dehn-Rottfeller fragt, ob außer in den Hauptausschuss noch eine andere Verweisung in einen Ausschuss erfolgen solle.

Herr Gehlmann Eine Verweisung in den Finanzausschuss sollte erfolgen.

Herr von Dehn-Rottfeller sagt, dass die Vorlage mit Geld nichts zu tun habe, da die kommunalen Aufträge durch die Stadt selbst finanziert würden. Wenn eine Fraktion oder Partei eine einzelne Werbemaßnahme abschließe, sei es nicht Sache des Haushaltes der Stadt Sangerhausen.

Herr Strauß wisse nicht was passiere, wenn man dem Verlag untersage oder mit ihm vertraglich vereinbare, keinerlei parteipolitische Werbung als Anzeigekunde anzunehmen. Die Stadt habe noch nicht prüfen können, ob das möglich sei. Es könne durchaus sein, dass dadurch Einnahmeausfälle bei dem Verlag entstünden und er uns diese in Rechnung stellen würde. Bei fast allen Vorlagen hätte man finanzielle Auswirkungen. Man sollte dabei unterscheiden, ob das wesentliche Auswirkungen seien, auch mit Blick auf den Haushalt, oder ob es eher überschaubare Aufwendungen seien. Er würde nicht zwingend in den Finanzausschuss verweisen.

Herr von Dehn-Rottfeller Der Finanzausschuss ist in die Verweisung aufzunehmen.

TOP 4.2 Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss

Wurde von der Tagesordnung abgesetzt

TOP 4.3 Information und Anfragen

Herr Mrozik sagt, dass man viele Beschlussvorlagen zur Festlegung des Fördergebietes habe. Die ganze Stadt sei in einem Fördergebiet. Er fragt, wie es bei den Ortsteilen vorgehen sei.

Herr Strauß erläutert, dass aktuell noch keine Förderrichtlinien vorlägen. Wir können nicht genau spezifizieren, ob es auch möglich oder angezeigt und sinnvoll sei, einzelne bzw. weitere Ortsteile mit aufzunehmen, so dass man erstmal die Gebiete, die man bisher in solchen Förderprogrammen habe, in die neu geordnete Förderlandschaft eingeordnet habe. Man werde sich im Bauausschuss damit auseinandersetzen und beschäftigen. Es sei die Frage, ob es thematisch passe und ob es sinnvoll sei, sich damit auseinanderzusetzen. Seitens der Verwaltung würden die Gebiete, die im Fördergebiet lägen, sei es das Sanierungsgebiet oder in der Ostsiedlung und am Rosarium, letztendlich von dem alten Fördergebiet von der alten Struktur in die neue Förderlandschaft überführt.

Herr Mrozik halte fest, dass man eine Stadt mit den Ortsteilen sei.

Herr Peche In der letzten Ratssitzung sei von seiner Fraktion der Auftrag an die Verwaltung gestellt worden, dass wenn in den Fördermöglichkeiten etwas machbar sei, dass die Ortsteile genauso aufgenommen würden. Der Arbeitsauftrag sei bereits an die Verwaltung gegangen und in der letzten Ratssitzung festgelegt worden.

Herr Windolph Gleiches sei auch vom Bauausschuss gefordert worden, sobald Klarheit herrsche, welche Förderungen dort möglich seien. Dann würde darüber befunden, dass die Ortsteile dort auch Berücksichtigung fänden.

18:24 Uhr – Beginn der Einwohnerfragestunde

Herr Dobert merkte an, dass im Netz das neue Amtsblatt abgerufen werden könne. Es fehle dort die Einladung zur Schul- und Sozialausschusssitzung, damit sie noch entsprechend bekanntgegeben werden könne, wenn das noch möglich sei im Amtsblatt oder durch Aushang und Mitteilung in der MZ.

Hinsichtlich des Breitbandausbaus habe man in den letzten Wochen in der MZ gelesen, dass der Landkreis den Stadtwerken die Schuld gebe, schuld daran zu sein, dass der Breitbandausbau aufgrund der Stromanschlüsse, die in den einzelnen Kästen gelegt werden müssten, ins Stocken gerate.

Herr Strauß sagt, dass er davon in der Pressemitteilung von Herrn Hüttel und Herrn Oster gelesen habe. Weitere Kenntnisse dazu lägen ihm nicht vor. Er könne eins versichern, an den Stadtwerken liege es nicht.

Herr von Dehn-Rottfelser So wie er es in der Presse gelesen habe, liege es an der Auftragserteilung des Kreises an die Stadtwerke, dass es nicht gemacht worden sei. Man könne es mit Sicherheit nicht in ein Kabel legen oder im gleichen Kabel durchschießen, aber 30 cm

Abstand wäre mit Sicherheit machbar gewesen. Wenn die Stadtwerke keinen Auftrag hätten, könnten sie es nicht realisieren.

Herr Hüttel erklärte, genau das, was Herr Dobert gesagt habe sei das Problem. Unsere Pressemitteilung war etwas länger und Herr Schedwill hatte wohl nicht so viel Platz, dass er alles reinschreiben konnte. Dies sei wieder klassisch das Problem. Jede Verwaltung schaue nur auf ihren Teller und nicht über den Tellerrand hinaus. Das sei auch das, was man kritisieren. Der Landkreis sei hauptsächlich an dieser ganzen Misere schuld. Er erwarte zukünftig, weil es nach wie vor über 40 offene Gräben bzw. offene Stellen gebe, wo an den entsprechenden Kästen kein Strom daran sei, dass man als Wirtschaftsförderung im Vorfeld mit dem Landkreis hätte reden können, ob man unterstützend helfen könne. Für die Sangerhäuser Bevölkerung wäre es richtig gewesen, dort nachzufragen. Das sei nicht nur ein Versäumnis des Landkreises, sondern auch der Wirtschaftsförderung der Stadt Sangerhausen.

18:28 Uhr – Ende der Einwohnerfragestunde

TOP 4.4 Wiedervorlage

gez. Heidi Schöffner
Protokollführerin

gez. Gerhard von Dehn-Rotfelser
Vorsitzender